



Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Nord

Tätigkeitsbericht 2014

Das erste Tätigkeitsjahr des neugegründeten Bezirks liegt hinter uns. Dieser ist aus den ehemaligen kirchlichen Bezirken Bolligen, Zollikofen und Laupen sowie einigen angrenzenden Kirchgemeinden entstanden. Der neue Bezirk besteht aus 21 Kirchgemeinden mit gesamthaft 71'000 Mitgliedern.

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Andreas Aeschlimann, Frauenkappelen, hatte 2012/13 das Organisationsreglement für den neuen Bezirk vorbereitet. Dieses wurde im Herbst 2013 von allen 21 Kirchgemeinden genehmigt. Bei der Erarbeitung des Reglementes war ein wichtiges Ziel gewesen, möglichst schlanke Strukturen zu schaffen. So liegen die übergeordneten Entscheidungsbefugnisse bei einer Präsidentenkonferenz. Nach dem Grundsatz, dass die kirchlichen Aufgaben möglichst auf der Stufe Kirchgemeinde mit Unterstützung durch den Synodalverband wahrgenommen werden sollen, wurden dem neuen Bezirk nur wenige Aufgaben übertragen. Dies sind hauptsächlich die Aufgaben als Wahlkreis für die Kirchensynode, die Koordination und Förderung der Angebote der Heilpädagogischen Unterweisung (Hp KUW) sowie die Förderung der Zusammenarbeit unter den zugehörigen Kirchgemeinden.

Am 30. Januar 2014 fand die konstituierende Bezirkssynode statt. Der neu gewählte Vorstand konnte danach seine Aufgaben wahrnehmen. Zusammensetzung des Vorstandes inkl. Ressortzuteilung:

Fritz Marschall	Laupen	Präsidium
Hans-Rudolf Gysin	Zollikofen	Vize-Präsidium
Hanspeter Blatter	Urtenen-Schönbühl	Finanzen
Béatrice Pfenninger	Bolligen	Hp KUW
Isabelle Trees	Frauenkappelen	Öffentlichkeitsarbeit

Als Revisoren hat die Synode Urs Tännler, Worb und Jean-Pierre Bennet, Bolligen, gewählt. Der Vorstand konnte Cristina Stadler, Fraubrunnen, für die Sekretariatsaufgaben sowie Denise Glusstein, Wohlen, für die Aufgaben als Kassiererin/Buchhalterin gewinnen.

Im Juni fand die 2. Bezirkssynode statt, an welcher der Vorstand über den Stand der von ihm übernommenen Aufgaben berichtete und über das Budget 2015 abgestimmt wurde.

Ein Schwergewicht der Tätigkeit des Vorstandes 2014 lag bei den Aufbauarbeiten für die Organisation des neuen Bezirks. Zudem galt es, die Aufgabe als Wahlbezirk der Gesamterneuerungswahlen der Kirchensynode im Herbst wahrzunehmen. Der Bezirk Bern-Mittelland Nord stellt 22 Synodemitglieder. Der Vorstand erarbeitete sich auch die notwendigen Grundlagen für die Aufgabe betreffend Koordination und Förderung der HpKUW-Angebote. Im Herbst wurde eine Internetseite für unseren Bezirk aufgeschaltet (www.kirchlicher-bezirk-bern-mittelland-nord.ch). Wir können auf ein erfolgreiches Startjahr 2014 des neuen Bezirks zurückblicken!

Fritz Marschall, Präsident